krähler vom Westerwald

modentlichen achtfeitigen Beilage : Jenariertes Sonntagsblatt,

hachenburger Cageblatt. Matgeber für Eandwirtschaft, obn- und Gartenbas-

Drud und Berlag: Dachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebietes. Eh. Richhübel, Dachenburg.

Grideint an allen Berttagen. Besugspreis burch bie Boft: vierteljabrlich 150 IR., monatlich 50 Big. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Dienstag ben 27. Mai 1913

Angeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie fechsgefpaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., Die Retlamezeile 40 Bfg.

5. Jahrg.

Mas gibt es Neues? erenbiide und Rorreipondens-Meldungen.)

Der Dank der Raisergäfte.

2. Rai. Der Berliner Oberbürgermeister Wermuth innder vom Zaren und vom König von England worden, die ihm beide ihre volle Befriedigung warmen Empiang durch die Bevölkerung ausdassengliche Königspaar iprach sich überaus erschiedigt über ieinen Aufenthalt in Berlin und Berlauf der ganzen Festlichkeiten aus und war voll dier die Schönheiten der Stadt. Rachbem der werder die Schönheiten der Stadt. Rachbem der werder die Schönheiten der Stadt Berlin aum Ausdahlt der die Herlin der König, der Bürgerschaft seinen kingin Dank au übermitteln für die Zeichen herzeinklaubne, welche die Berliner Bevölkerung ihnen die vanzen Ausenthaltes habe zuteil werden lassen. Des vanzen Ausenthaltes dabe zuteil werden lassen. Des vanzen Ausenthaltes dabe zuteil werden lassen. Der Dant ber Raifergafte.

icht the

ried imebl 21,10.

enn.

ben 27.

beiteren

Cari

hat f

man

cdigin

chen

ter

ompring

nd a

jagt l

dw

preife

Brand in ber Beltausftellung.

Brand in der Weltausstellung.

M. Mai. Die Belgier baben Bech mit ihren wein. Wie vor einigen Jahren in Brüssel ein imm großen Teil der Ausstellung serstörte, so bat webes Teuer auf der hieügen Beltausstellung für in frant Schaden verursacht. Der Brand entstand ihn Restaurant "Billerthal", man nimmt an dadurch, belücher einen glimmenden Zigarettenreft in einen diem Strobs warf. Das Restaurant "Zillerthal" soll nim Botrat von Bensin gehabt haben, der bald bronde erplodierte, was zur raschen Ausbreitung in mesenslich beitrug. Die englische Abteitung dat Schaden ersitten, da das englische Dauptgebäube krand geriet. Die dort stationierten englischen, kande von dem Brande drängten die Ausstellungsbott nach der Branditelle. Die Bolizei, im Berein best nach der Branditelle. Die Bolizei, im Berein besteht, In dem Gedränge wurde nur eles Frau.

England anneftiert 3hbern.

Rachricht hat England nach längeren Bermil der Türkei die große Insel Zupern endellen. Tatfächlich besitzt England die Insel seit 1878. Der türkische Sultan war nur noch staut. Die Bewohner der Insel, größtenteils ersingen dagegen ftürmisch volle Autonomie oder m Griechenland.

enland und Gerbien gegen Bulgarien.

Rai. Der serbien gegen Bulgarien.

Rai. Der serbische Gesandte in Sosia bat liche Erklärung abgegeben, daß Serbien eine serbisch-bulgarischen Bertrages wünsche. Wie eine stelle verlautet, wird die bulgarische Remi antworten, daß Bulgarien undedingt auf des Bertrages bestehe und eine Revision des Bertrages bestehe und eine Revision des debne. Unterdestehen dauern die Kämpfe awischen und bulgarischen Truppenteilen weiter fort. Sosieden die Bulgaren, die starte Berluste ertitten, abt Serres hinausgeworsen. Starfe serbische für rücken zur Unterstützung der Griechen herun.

Reichstagsbeginn.

mierem parlamentarilden Mitarbeiter.) ben mer Edtürmen des Reichstages berab wehten

eftlich die Fahnen, wie von allen öffentlichen drend der Amwesenheit der fremden Monarchen m Mittwoch bis sum Montag. Das mochten tite als Symbol gelten lassen. Der Neichstag mie Luch zur Feier eigenen Fleißes herausbrinnen im Bau sahen Tag für Tag die Budgettommisson und förderten die große burch Reden und Beidbluse, so daß sie dem Dienstag nach lauger Versennguse wieder Dienstag nach langer Werfenpaufe wieber tenben Blenum allernachstens vorgelegt werben in das wichtigite, vielleicht die einzige, was bor det Sommervertagung überhaupt noch bat und bereits außert sich in allerlei eine gemiffe Rervofitat beim Brophezeien bes

debnung dreier von den neugeforderten fechs benimentern wird, wenn nicht ichon in der to doch im Plemm aller Babricheinlichfeit Bemacht werden. Merfmurdigermeile aber Don 1008 Leutnants. und etwa ebenfoviel len, den bas Bentrum porgenommen bat, einer Geführdung ber Borlage gemacht, abitrich loguiagen nut un Interelle einer harung erfolgt ift. Rach der neuen Das Deer io und fo piele Mannichaften, and Offiziere gablen, aber der Sollbettand mird erst nach der zweiten Refrutenden ben berittenen Truppen, die dreifährige matürlich erst nach der dritten erreicht mer auch nicht sofort eniprecedend brancht man auch nicht sofort de des Ausbildungsperionals, iondern erft überdies fann man auch ein Mehr pon nicht urplöglich ans dem Boden flampfen. untrag bes Bentrums nur bas, mas allenann der Einfügung in den nachten Etat 16 ift baraus burchaus jucht etwa bet

Bille gu erfeben, die Deeresverstartung etwo gu Galle gu bringen.

Wan hat bereits davon gesprochen, daß der Reichs-kanzler dem Bentrum mit Auflösung des Reichstags ge-droht habe und dergleichen mehr. Davon ist aber kein Bort wahr, und in der Reichskanzlei rechnet man be-kimmt damit, daß die Mehrheit, die die Wehrvorlage endgültig annimmt, aus der Rechten, den National-liberalen und dem Bentrum bestehen wird, vielleicht auch

bem Fortidritt.

Die Wehrvorlage felbst ist nicht io schwierig, das man an einer Einigung der bürgerlichen Barteien mit der Riegierung verzweiseln müßte, aber die Declungsvorlage steht nach wie vor als Gewitterwolfe an Gorizont. ichnellsten war man über die einmalige Umlage einig, das eigentliche "Milliardenopfer", wogegen sich kaum Widersuruch geregt hot, aber über die ständigen Steuern für die laufenden alljährlichen Ansgaben ist man noch versichiedenster Meinung. In den allerletzten Tagen soll ein Rompromiß zwischen dem Bentrum und den Rationalstigeralen gerösschaften dem generaten fein liberalen ausfichtsreich geworden fein, wonach eine allgemeine Reichsvermögenssieuer eingelührt würde. Es beist aber, das im Bundesrate Bapern und andere süb-beutiche Staaten durchans nicht dafür zu haben seien. Bas die Fraftionen der Rechten im Reichstage selbst be-trifft, die Gegner direkter Reichskeuern sind, weil sie der Finnerhobeit der Einzelkarten verhleiben mitten ist Rinanghoheit ber Gingelftaaten verbleiben mußten, fo ift troydem ihre Buftimmung gu einer Reichsvermogensftener

richt unwahricheinlich. Sie nahme das Geld "von den Lebenden, nicht von den Loten", und gerade das ist es sa, was von konservativer Seite während der Kämpfe um die Erdichaftssteuer immer hervorgehoben worden ist.

Jedenfalls braucht man nicht zu glauben, daß es in dem kommenden Schlußabschmitt dieser Lagungsperiode iehr friediertig im Reichstage zugehen wird. Roch einmal werden die Gemüter scharz aufeinander plahen, da die Linte noch einmal alles versuchen will, um eine Steuer auf das Erde auch der allernächsten dinterbliederen durchzundrücken. Aber das Kompromis wird, wie gesaat, breits andruden Aber das Kompromis wird, wie geiagt, breits vorbereitet. Bir hoffen, daß auch die Deckungsvorlage in diesen Bochen sich erledigen lassen wird, und daß auch dieser Reichstag sich schließlich bester als jein Ruf erweisen wird. 3hm und nicht einem nengewählten werden wir die große Geeresverstärfung ju verdanfen haben.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

6.3

+ Bu ben Bermätzlungsfeierlichteiten am Kaiserhofe ist noch nachzutragen, daß der König von Spanien der Brinzeisin Biltoria Luise den Maria-Luisen-Orden versliehen. Der Fax, der im übrigen wieder in Betersburg eingetrossen ist, bat dem Berliner Magistrat für die Armen der Stadt 10 000 Mark überwiesen. Kaiser Bilhelm hat dem Leiter des russischen Dofministeriums Hürsten Kotichubei den Roten Adlerorden 1. Klasse, dem Chef der Kanzlei des Hosmisteriums Generallentnant Mossoswater des Brillanten zum Roten Adlerorden 1. Klasse, dem Flügeladjutanten des Baren v. Drenteln und Grasen Rieroth den Kronensorden I. Klasse mit dem Stern gerslieden. Der russische Botschafter in Berlin erhielt das Großfreuz des Roten Ablerordens. + Bu ben Bermatlungefeierlichteiten am Raiferhofe

+ Die argentinifche Conbergefandtichaft, die bem Raifer den Dant Argentinens für die Entiendung bes Generalfeldmarichalls Dr. Freiherrn v. d. Golb und ber ftreuger "Emden" und "Bremen" gur Teilnahme an ber Jahrhundertfeier ber argentiniiden Unabhangigfett überbringen foll, ift in Berlin eingetroffen. Die Gefandtichaft wird am Mittwoch vom Raifer in besonderer Audiens

empfangen werden.

+ Der Reichstag wird fich in feiner erften Situng nur mit Betitionen beschäftigen. Die fogialdemofratische Interpellation über die reichsländischen Ausnahmegesete wird voraussichtlich am Mittwoch auf die Tagesordnung gefett merben. Dann burften fleine Borlagen (Staats. angehörigkeitsgeset, Literaturabkommen mit Rubland, Wechselrechtabkommen) beraten werden. Am nächsten Montag dürfte sich die sweite Lesung der Wehrvorlage

+ Für ben fünften Berliner Landtagemahlfreis haben bie fogialbemofratifchen Organifationen nun boch an Stelle des bisherigen Abgeordneten Borchardt ben Borfibenden bes Bablvereins bes vierten Berliner Rreifes Baul Hoffmann als Kandidaten aufgestellt. Mit Baul Hoffmann wird die fleine fozialbemofratische Landtagsfrattion den zweiten Abgeordneten diefes Ramens erhalten.

+ Der Gefundheiteguftand in der Urmee mar anlaglich der Beratung der Behrvorlage Gegenstand der Erörterung in der Budgettommiffion des Reichstages, Es wurde lebhaft Alage geführt über ben großen Mangel an Arzten im Beere. 53 Brozent aller Stellen feien unbesetzt und die vorhandenen Arzte überlastet. Der Ariegsminister erklarte bemgegenüber, daß der Budrang junger Arzte zum Heere in der letten Zeit erfreulicher-weise gewachsen sei. Für den Ariegsfall sei jedenfalls in genügender Weise vorgesorgt. — Ferner beschloß die Kommission, vom 1. April 1914 ab eine allgemeine Erhöhung der Dienstprämien für Unterossisiere eintreten

frankreich.

+ Die Aundgebungen gegen die dreifälzeige Dienst-zeit dauern in den verschiedenen Garnisonen fortgesetzt an. Aus Narbonne wird gemeldet: Eine Anzahl Soldaten und Korporale des 80. Infonterie-Regiments versammelten sich Rorporale des 80. Intonterte-Regiments verlammelten sich in einem Wickshause und beschlossen, eine Kundgebung gegen die dreisäbrige Dienitzeit zu veranstalten. Der Oberst des Regiments traf alle Borkehrungen, um diese Kundgebung zu vereiteln. Gleichwohl kam es in der Kaserne zu lärmenden Demonstrationen. In Brive (Dep. Correze) versammelten sich über 1200 Soldaten des 126. Insanterie-Regiments im Kasernenhose und demonstrierten lärmend gegen die Burückhaltung der Jahresstasse. In der Umgedung von Baris wurde vor den Toren eines Korts die Krau eines Kostbeaunten perhastet. Toren eines Forts die Frau eines Bostbeamten verhaftet, die verluchte, antimilitariftische Plugschriften unter die Soldaten zu verteilen. Aberall wurden sahlreiche Ber haftungen porgenommen.

Hus Jn- und Ausland.

Berlin, 26. Dat. Dem Reichstag ging beute ber vor einiger Beit angefündigte Gesetzentwurf über die Bericarfung bes Spionagegefebes gu.

Berlin, 28. Mat. Das Saager Abkommen zur Berein-beitlichung des Wechfelrechts vom 23. Juli 1912 nebst der zugehörigen Einheitlichen Bechsesordung hat die Zu-timmung des Bundesrats gesunden und ist dem Reichstag zur verfassungsmäßigen Genehmigung vorgelegt worden.

Berlin, 26. Mat. Der Abgeordnete Ersberger bezeichnet bie Radricht, er und ber Abgeordnete Baffermann hatten bem Reichstanzler bie Reichsvermögensfteuer angeboten, als eine freie Erfindung.

Samburg, 26. Dat. Die Reichsichulbentommiffion lit bier unter bem Borfit bes Birflichen Geleimen Obereegterungsrats Brafibenten Dr. Reich suiammengetreten.

Bredlau, 26. Dai. Der Bentralperein fur beutiche Binnenichiffahrt ift bier au feiner biesjabrigen Banberverfammlung sufammengetreten.

Betersburg. 28. Mal. Dem Besuch des französischen Abmirals Lebris in Retersburg wird in nächter Beit ein Besuch des Chefs des französischen Generalitabes folgen. Bei diesem Besuch soll der Abschluß der Konvention soweit wie möglich gefördert werden.

Caracas, 28. Mat. Sier wurde eine Berichwörung gegen bas Leben bes Brafibenten Gomer von Benezuela enidect. Ein Teil der Berichwörer wurde verhaftet, während zahlreiche andere Radelsführer ins Ausland

Schanghat, 28. Mai. General Diu Baofan ist gestern früh burch eine Bombe getölet worden. Der General war ein treuer Anhänger Quan-Schlafe und wurde von den Raditalen des Südens besonders gehaßt.

Dof- und Dersonalnachrichten.

* Wie nunmehr bestimmt feiffteht, besucht der Kaifer im tommenden Derbit den Kailer Franz Josef in Wien und begibt sich auschließend daran mit dem Tronfolger Erzberzog Franz Ferdinand auf die Jagd nach Edardstein.

Der Brins Ernft August, Dersog ju Braunichmeig und Luneburg, ber Gatte ber Bringelfin Bifroria Luife, ift vom Raifer, wie verlautet, sum Rittmeister im Bieten-husgrenregiment beforbert worben.

* Als neuer Kommandeur des Militärreitinstituts in Sannover wird der Oberst und Flügeladiutant Grai v. Rothsirch und Trach, der jetige Kommandeur der zweiten Garbe-Kavallerie-Brigade, genannt. Grai blothsirch, der bis vor wenigen Monaten an der Spitze des Regiments der Garbedutorps stand. Il früher längere Zeit Reiliehrer am Militär-Reininstitut geweien.

*Die Königin von England feierte am Montag in Berlin ihren Seburtstag. Schon in den frühen Morgentiunden empfing die Königin das Deutsche Kaiservaar aut Gratulation. Um 10% Uhr suhren der König und die Königin von England im Sondersug nach Reustrelit, wo die Königin im Kreise der großberzoglichen Familie ihren Geburtstag verlebte. Um 6 Uhr abends tras das Königspaar wieder in Berlin ein.

Der Konigin von England die Derzogin von Cumberland find vom Anhalter Bahnhos wieder nach Gmunden abgereilt. Der Kaiter und die Kaiserin gesetteten das Derzogspaar zur Bahn.

* Das Befinden des Bapftes hat fic auch weiterbin gebestert, so daß r seine frühere Tätigkeit fast in vollem Umfange wieder ausnehmen konnte.

Der Ratter von Japan befindet fich auf bem Bege am Befferung. Die Rrant balauft normal

Kongreffe und Verfammlungen.

Kongrelle und Verlammtungen.

Der Oftmarkenverein hat eine Entichließung angenommen, in der er die Ablednung der Oftmarkenzulage durch den Reichstag bedauert und ihre Wiedereinführung verlangt. Bezüglich des Enteignungsgelebes ist der Gesamtausschuß des Bereins zu solgendem Entichluß gelangt: ausichuß des Bereins zu solgendem Entichluß gelangt: deutliche Besiedelung des Ostens ist und bleidt die wirksamsie staatliche Mahnahme zur Sicherung des bedrodten Deutschtuns. Der Gesamtausschuß gibt daher erneut der Erwartung Ausdruck daß die Königliche Staatsregierung diese von dem graßen Kanzler ins geben gerufene Bolitti fortieben und gegensiber dem von polnticher Seite geübten Terrorismus nicht zögern wird, das Enteignungsgeseh in wirksamerer Beise als hisber anzuwenden.

Der Deutiche Flottenberein hat seine 18. Dauptpersammlung unter dem Borsis des Grohadmirals v. Koester
in Bremen abgehalten. Bie der Geschäsisbericht besagt,
umlaßt der Berein 3786 Ortsgruppen und 332000 Einzelmitglieder. Das Dauptergednis der Tagung war die einstimmige Annohme soloenden Antrages: Der Deutsche

Vlottenverein ist durch die Ereignisse der jüngsten Zeit erneut au der Aberzeugung gelangt, daß die gegenwärtige maritime Aussandsvertretung den Interessen des Deutschen Reiches nicht ausreichend entspricht. Der Berein tritt daher für eine Stärkung der Auslandsvertretung in der Weise ein, daß aus dem gesehlich iestgelegten Schissbeltand fünftig an der Beste füste und an der Oitsüste von Amerika ie ein Kreuzer ständig stationiert wird, und daß in der Deimat ein sogenanntes sliegendes Geschwader, bestehend aus Banzer und kleinen Kreuzern ständig bereitgebalten wird, um sederzeit dort, wo es ersorderlich wird, unverzüglich aum Schube des beutschen Ansehns und des deutschen Dandels eingreisen zu konnen.

Dochzeitsgeschenke für die Kaisertochter.

(Rundgang burch bie Musftellung.)

Berlin, 26, Mat.

Das Ronigliche Runftgewerbe-Mufeum war beute bas Biel einer Bolferwanderung. Taufende von Schauluftigen harrten bichtgedrangt auf Einlaß, um die Sochzeitsgeschenke ber Raisertochter zu besichtigen, die dort aufgestellt waren. Brillanten, Schmud und andere Roftbarfeiten batte man allerdings nicht geschidt, ebensowenig die prachtvolle grune Malachitichale des Baren. Bon den Geschenken der Kaiserlichen Familie war nur dassenige von den Brüdern ber Braut su besichtigen, ein umfangreicher Roffer mit Toilettegegenständen aller Art in Silber mit stilvollen Ornamenten. Da war alles vertreten von der haarburfte bis jum Sandidubmeiter.

Eine Gulle von Gaben aller Roniglichen und fürftlichen Bermandten, von Stadten, Ritterichaften, Bereinen; Sandarbeiten aus Gewerbeichulen und von Brivathand fab man, ja felbft fleine Rinder aus Beichaftigungsichulen batten ber jungen Braut felbftgefertigte Arbeiten, Laub-

sägereien und Leichnungen gespendet. Unwöglich ift es, alle Einzelheiten zu erwähnen. Bas aber vor allem interessieren durste, das ist das Brautkleid. Ein eigens zu diesem Zwed gewebten silberglänzender Stoff war dazu verarbeitet, echte Spiter belegen die tiefausgeschnittene Taille und das Devant bes Rodes, während die lange, mit hermelin gefütterte Schleppe reiche Silberstidereien zeigt. Der Brautichleier, Laichentuch und ein Spitzeulächer stammen aus der ichlesischen Spitzeuschule. Brächtig ist eine alte Kurschleppe aus ecriserotem Moiere mit dider Silberstiderei aus dem Besit des Königlichen Saules. Gine oftriesische Standuhr und ein geschnipter Brachtschrant wurde von der oft-friesischen Ritterschaft gespendet, ein reichgeschnipter Eichenholsidirant in niederlandischem Stil pom Breugischen Stadtetag. Die Stadt Berlin bat einen wertwollen Teppich, in matten Farben gehalten, gestiftet und einen im wundervollem mottglänzenden, roten Braun gehaltenen Teppich der Sultan. Originell ist ein Paravent mit sehr jein gestichten Bilbern — Klosteransichten darstellend — von den Calenbürger Klöstern. Ein höchst seltsames Gesichent hat sich ein Herr aus Hameln ausgedacht, nämlich einer richtig ausselzenierte Ubr. eine richtig ausbalangierte Uhr aus einem halben Beinfaß mit vergoldeten Korten als Stundenzahlen, Rhein-weinflaschen als Gewichten und einer Rette aus Korten, Mehrere große Standuhren waren geschenft worden, barunter eine von den Damen und Derren des Hofstaates and eine schöne antife Kastenuhr von der Königin von Holland. Ein sinniges Geschent hat Frau v. Homener nus Braunschweig dargebracht, die Zeichnung des Stammbaumes des hohen Brautpaares. Eine Ansahl Erimerungsmappen in Leder oder auch mit Stieereien oder Malerei verziert, verehrten verschiedene Bereine. Kein Berein in Braunschweig hat wohl mit einer Hochzeitsgabe zesehlt, selbst die in Berlin wohnenden Braunschweiger baben sich ausgemengeton sie stifteten eine kunstlerisch baben fich susammengetan, fie stifteten eine fünstlerisch gearbeitete Dede, auf blauem Grund mattgrun gestictte Borbeerfranze und Silberspipenbordure als Randbegrenzung. Dubiche Kiffen und Deden in verschiedenen Technifen, so ein chinefischer, bunter Bandteppich, feine Durchbruch und Spitzenarbeiten und, der Borliebe ber Bringeffin gedenfend, ein gelbes Riffen mit brei in ichwarzem Tuch applizierten Dadeln haben Damen der Beiellichaft geichenft.

Much eine Angabl von Gemalden maren eingetroffen sum Beispiel eine "Aussicht vom Schloß von der Groß-berzogin Lutie von Baden, swei Landichaftsmotive von der Brinzessin Friedrich Carl von Hessen und andere mehr. Domburg von der Höhe hat eine ganze Reihe föstlicher Glasvasen und schalen in venetianischer Art geschenft, gefchmactvolle Formen und berrlich irrifierende Lichteffette in bem bauchgarten Blas! Eine Dlumenichale aus rubincotem Glas in goldenem Einfag ift von der Großberzogin-Bitwe von Medlenburg-Strelis. In ichneeigem, tlarem Beig erstrahlt eine Jagdgruppe aus der Borzellan-manufaftur von Bapern, gestiftet von einem baperischen Bringen, bagu noch swei anmutige Schäfergruppen aus

bemfelben Material.

Und nun die ungabligen golbenen und filbernen Gegenstände, als Leuchter, Tafelauffabe, Schreibzeuge ufm.l Eine filberne Schmudkasseite in reicher Lifelierung stammt von der Königin-Bitwe Maria Christine von Spanien, eine zierliche Schreibtischubr und zwei Doppelleuchter im Empireitil von dem italienischen Königspaar. Die Gabe der Ritterichaft des Hersogtum Braunichweig besteht aus swei groben swölfarmigen, filbernen Leuchtern, die der Stadt Braumichweig aus einer filbernen Baje. Künstlerisch ausgeschiert ist ein silberner Abler als Brasent des Derzoge von Avsta. Auch die Reußichen und Sachsen Meiningenschen Fürftenhaufer find mit febr iconen Silber- und Goldgegenftanben pertreten.

Rurg, es mar ein intereffanter Aberblid von gediegenen fünftlerifchen Geichenten und - mas febr erfreulich ift es find barunter viele Beweisftude für bie gefchmadvolle Richtung Des heungen Runftgemerbes. O. Kristen-Lissner

Das Jubiläumsjahr.

Berlin, 26. Mai.

Ein Jubilaumsgedentwert wird berausgegeben pon bem früheren Rabinettsrat der Raiferin Dr v. Behr-Binnom, bem Gebeimrat Brofeffor Dr. Dietrich im Binnow, dem Geheimrat Professor Dr. Dietrich im preußischen Ministerium des Immern und dem Brosessor Dr. Kanserling. Aus dem vom Kaiser gedilligten Plan des Werfes sei folgendes bervorgehoden: Das Werf behandelt zunächst die Entwicklung des Vildungswesens und der Arbeiterversicherung. Hieran schließen sich die Hebung der Bolksgesundbeitspsiege sowie die staatlichen Gesundbeitsorganisationen als die notwendige Voraussenung für die dischliche Gesundbeitspsiege. Es solgen die Ents miating ber Bolfsmoblfahrteorganifationen und bie Schilberung einzelner wichtiger Boblfahrtsgebiete. Die bier gufammengetragenen Bahlen beweifen, mas das deutsche Bolf unter ber Regierung Kaifer Bilbelms U. gewonnen bat.

Ddella, 26. Mai.

Bum Bierteljahrhundertjubilaum Raiter Bilhelms II. hat ein ruffischer Millionar namens Badewsty dem Deutschen Raifer 500 000 Mart als Geichent sur Bermendung für wohltatige Smede burch -ben biefigen Credit Lyonnais üb.riandt

Lokales und Provinzielles.

Mertolatt für ben 28. Mat.

300 | Mondaufgang 800 | Monduntergang Connenaufgang Connenuntergang 11" 25. 1779 Englischer Dichter Thomas Moore in Dublin geb. -1813 Die Berhandlungen über einen Wassenstellstand beginnen. —
1832 Fürst Heinrich XIV. von Renß z. L. geb. — 1840 Maler Dans Masart in Salsburg geb. — 1866 Bildhauer Ludwig Cauer in Areuznach geb. — 1890 Komponist Bistor Resser in Straßburg i. E. gest. — 1902 Mediziner Adolf Rusmaul in Heidelberg gest. — 1905 Schriststeller Balduin Möllhau,en in Berlin gest. —
1910 Anatom Emil Zuderkandl in Wien gest.

Gewerbeverein für Raffan. Der Bentralvorftand bes Bewerbevereins für Raffau bat am vergangenen Dittwoch im Landeshaus in Biesbaben eine Berfammlung abgehalten, aus welcher folgendes ermabnt fei: In Gichhofen, Fridhofen und Elat haben sich Gewerbevereine neu gegründet; diese haben die Gründung von Gewerbe-schulen in Aussicht genommen. Alls Staatszuschuß für die gewerblichen Fortbildungsschulen ist für das laufende Jahr ein Betrag von 84 000 Mt. vom Minifter in Aussicht genommen. Zum 1. Juli wird in Limburg ber Gewerbeschullehrer Dücker als Erster im Lande havptamtlich angestellt. Zum 1. Oktober ist für homburg v. b. h. die Anstellung eines Lehrers im hauptamt in Aussicht genommen. Der Berein ist dem Berband ber gemeinnutigen Rechtsaustunfteftellen, melder fich por allem die Betampfung bes Darlebens. fcmindels zur Aufgabe geftellt bat, mit 30 Dt. Jahres. beitrag beigetreten. Den v'er Fortbildungsschulen in Schierstein, Sitville, Dies und höhr wurden außerordentliche Zuschüffe in höhe von zusammen 1100 Mt.
bewilligt. Zur Generalversammlung, die am 30. Juni
und 1. Juli in Dogheim stattsindet, liegt u. o. ein Untrag von Dienftbach (Bochft) vor, wonach an ben Minifter bas Grfuchen gerichtet merben foll, ben gur Generalversammlung abgeordneten Lehrern ben erforderlichen Urlaub zu bewilligen, Gemerbeschultat Bagner (früher in Jostein, jest in Gifurt) foll ber Generalversammlung als Ehrenmitglied in Borichlag gebracht merben. Reben ben Mitgliebern bes engeren Borftanbes murden gu Abgeordneten nach Dogheim bestimmt: Landeshauptmann Rretel (Biesbaben), Buchbindermeifter Richter (Dillenburg), Bürgermeifter a. D. Bolff (Biebrich), Bimmermeifter Carftens (Biesbaben) und Fabrifant Baffavant (Michelbach). Bei Gelegenheit ber General-versammlung in Dotheim follen Borträge gehalten werben über bie öffentliche Lebensversicherung bes Begirteverbandes fomie über bie Befampfung bes Borg. unmejens und bes Darlebensichmindels. Die Birhand. lungen mit ben Stäbten Biesbaben und Frantfurt, betr. Die Bemerbeforberung, murben als bem Abichluß nabe bezeichnet.

Bachenburg, 27. Dai. Die ftabtifche Babe- und Schwimmanftalt ift von morgen Mittwoch ab wieder geöffnet. Die Musgabe von Dauertarten erfolgt von morgen ab und amar beträgt ber Breis berfelben für Erwachsene 2 Mt. und für Rinder 1 Mt. Bei bem anhaltend marmen Better burfte wieber eine rege Benugung ber Anftalt ju erwarten fein.

Ginquartierung. Geftern nachmittag trafen hier bie Teilnehmer an ber Generalftabsreife bes 8. Armeetorps ein und bezogen Quartiere und gmar

27 Difigiere, 49 Mann mit 49 Bferben.

Bogelichus. Mus unferm Befertreife geben uns nachftebenbe Beilen mit bem Erfuchen um Abbrud gu: Untangft erichien im "Ergabler" ein Artifel über Bogelwar darauf hingewiefen, daß herumitreifende Ragen die fclimmften Feinde unserer gefiederten Ganger find. Leiber hat man bis jest noch teine Dagnahmen getroffen, biefes Raubzeug ju vertilgen. Gegenwärtig ftreift wieder am Eisweiher folch ein Bieh herum. Dort find in ben niedrigen Tannen ungweifelhaft eine Menge Bogelnefter mit Jungen, Die ichlieflich alle Diefer Rage jum Opfer fallen muffen, wenn nicht zeitig Abhilfe erfolgt. Eine Anzahl Tierfreunde richtet daher das ergebene Ersuchen an den herrn Bürgermeister, doch unverzüglich veranlassen zu wollen, daß alle wildernden Kahen abgeschossen werden. Die beste Zeit dazu ist abends in der Dämmerung, wenn die Bögel in den Western sind dann liedt man readmäßig die Loten Reftern finb; bann fieht man regelmäßig bie Ragen nuch Beute juchen.

Ane Raffan, 26. Dai. Die Raffauifche Brandversicherungsanstalt hat im Ralenberjahre 1912 für 536 Brande 688 082,62 Mt. Entschädigungen geleistet. Die größte ausgezahlte Summe betrug 50 563 Mt. für einen Brand in Miebernhaufen, burch ben bas Bolglager bes Bhilipp Rlaus eingeafchert murbe. Betrage über 20 000 Mt. bei Einzelbranden gelangten jur Auszahlung in Obermalluf 37 924 Mt., Diez 37 849 Mt., Sundsdorf 30 158 Mt., Winnen 25 281 Mt., Oberurfel 24 785 Mt., Binfel 14 164 Dt., Boldgirmes 13 987 Dt., Binfel 13 698 Mt., Alpentod 11 706 Mf., Niedermalluf 11 165 M., Großfeifen 10757 Dt., Gulgbady 10 659 Dt., Caben 10562 Die fleinften ausgezahlten Entichabigungs. fummen betrugen 2 Dt. für Branbe in Rriftel und in Bochft. In ber Stadt Biesbaben murben im Bangen 77 Brande mit rund 30 000 Dt. entschädigt. Der Ro-

vember hat bie größte Bahl von Branbe pergeichnen, mahtend es im Darg nur hat. Die Brandverficherungeanftalt bai von 2768 773 Dtf. gehabt. Bur IIm Beuerlofchmefens hat fie im verfloffene ausgabt 1488 Dt. Sprigenprämien, 411 gezeichnete Löschhilfe, 6190 Beitrage but taffe für verungludte Feuerwehrleute un

Bieg, 25. Dai. Der 16. Abgeordneten perbandes im Regierungsbegirt Biesbon hier ftatt. Er mar aus allen Zeilen Raff Geftern abend murbe im Gaale bes ein Rommers abgehalten, bei bem Dr. Dryander bas Raiferhoch ausbracht von Reden, gum Teil humoriftifchen bes Gefangpereins "harmonie", gemein und Dufifportrage ber Rapille bes regiments Cobleng machten ben Abend abr Beute pormittag 101/2 Uhr murben bie ! burd ben 1. Borfigenben, Oberftleutnamt a Biesbaden mit einer Begrugungeanfproc Raifethod, fowie einem boch auf bas ju von Braunichmeig und Luneburg eron 17 Rreisverbande maren vertreten. Das Berbandes beträgt 2897,24 Df. 218 De jährigen Abgeordnetentages murbe Gitoille 1915 ift Biebentopf porgefeben. Die Babl b mitglieder murde durch Bumahl von Rum Oberforfter Flid-Frantfurt und Burgern (Obertaunus) von 15 auf 18 erhöht. beim Abgeordnetentage bes Deutschen in Breslau mahlte man ben Borfigenben, fe Biesbaben und Brofeffor Gropius Beill murbe in die Beratung ber Antrage einge erfte Antrag mar geftellt vom Rreien ton gur Dedung ber Roften für bie Blüderfe haben die Rreisverbande bis gum 1. Mu beitragepflichtige Mitglied 2 Bfennig an verband ju gablen. Diefer Untrag fowie au gehender Untrag bes Borftandes, ben 5 Bfennig ju erhöhen, murbe abgelehnt. Bereinen überlaffen bleiben, felbft bie 60 trages feftzufegen. Der michtigfte Untra Erhöhung bes Beitrages jum Deutschen ! Rach langer Distuffion murbe ichlieblich Biesbaden . Stadt angenommen, auf be netentag in Breslau für eine Erhöhnng bet an ben Deutschen Rricgerbund auf 85 Ptreten. Der Untrag bes Berbanbes Dbeime 6. tatholifche Baifenhaus nach bem Oben perlegen, murbe in llebereinftimmung bes des Berbandes Obermeftermald bis nadftes geftellt: Darauf murbe bie Berfammlung gefchloff n. Un bie Berhandlungen folog effen. Rachmittags murbe ein Ausflug nod unternommen, mo bas bortige Schlog befid Abends fand im Gafthaus Stoll ein 2

statt, das bis zur vorgerudten Stunde baum Caffel, 26. Mai. Unter bem Botfig d hauptmanns in heffen, Riedefel Freiherr pa tagt vom 17. bis 20. Juni ds. 38. in. biesjährige Ronferens ber Landeshauptieute ! Einer ber michtigften Buntte, ber jut ? betrifft bie Unterbringung geiftestranter Beibe

Rurge Radrichten.

In Rieberhabamar brannte am Go Bohnhaus rebft Stallung nieder. Das Mobiliar, Wohnhaus rehft Stallung nieder. Das Mobilion, teils mitverdrannte, soll nur teilweise versichen belanten Festspiele in Rassau zum Andenko vom Stein finden vom 3. dis 19. Juli statt. führungen geplant. — Der Bürgermeister a. D. der 36 Jahre lang in Neu wied gemirtt hat, im Alter von 76 Jahren gestorben. Die Beilen Reuwied. — In der katholischen Kirche in Kalbad wurde während der Maiandacht infolge einer In-Maiastau in Brand gesetzt, der völlig niederder Bezirksausschuß für Jugendpflege im Kegierungsbei hielt in Wies baden im Sthungssaale des Regierine Sitzung ab. Regierungsver der Steunps bei eine Sigung ab. Regierungsrat Dr. Stumpf bei seine Gigung ab. Regierungsrat Dr. Stumpf bei seine Gebiete ber Jugen Regierungspräsibent hat die auf die Ermittelung Frau Jimmermann in Cronberg ausgesetzte fünshundert Mark erhöht, sodaß sie jest fünse beträgt.

Nah und fern.

O Die hellen Rachte find min da m lener immermahrenben Dammerung, die fich 20. Juli hinsieht. Innerhalb dieser Dam erhebt sich die Sonne so hoch über dem k eine eigentliche Nacht nicht gibt, sondern d tiese Dammerung besteht. Man fann sach des Abends beobachten, wenn mischen dem besteht wenn mischen Simmel bemerft man, wie die Dammerung alln Stelle aus, mo die Sonne untergegangen Rorben bereinrudt. Roch gegen 10 Uhr namentlich bei bedecttem Simmel, boch im rötlicher Schein mahrzunehmen, ber fich bann mieber tief im Nordosten zeigt, bevor aufgang erfolgt.

O Das Schmerzensgeld. Gin Gelden von Cumberland bat jest ber 12 jabrige erhalten, ber pon einem Muto, in bem bet einigen Tagen in Berlin überfahren und murde. Bor feiner Abreife von Berlin nochmals Erfundigungen über ben 311 unglückten ein und ließ ihm eine goldene Widmung "Bum 24. Mai" überreichen. Der groch ind geschellen in der Klinik, doch hat ich erheblich gebeffert.

genbrat gegen übereifrige Polizeibeamte. Der abs Preises Liegnit hat in seinem Kreisblatt eine abs Preises Liegnit worin die Bolizeibehörden seines wuching ersaften, worin die Polizeibehörden seines gerindt werden, bei der Ausbedung von Bergehen gerindt werden, bei der Ausbedung von Bergehen anden fich mit sulässiger Mittel zu bedienen und gergeben und geringen zu unterlassen. "Die Bolizeibeamten", au in der Bekanntmachung, "find darauf hines unter allen Umftanden ungulaffig ift, enthat es unter unen eine es gegen Entgelt ober but ober durch britte – fei es gegen Entgelt ober toelt – Versonen sur Begehung strasbarer un veranlassen suchen, um

n beitebenben Berbacht gegen jemanben be-Hen. Beamte, die gegen diefe Anordnung mbilten. Bedinte, die gegen diese Anordnung ind in jedem Falle fireng zu bestrafen und im installe aus dem Amte zu entlassen. In vielen andlungen ist festgestellt worden, daß die Ansebald erhoben werden fonnte, weil sich die den Polizeibeamten in der Voruntersuchung im unlauteren Wittels bedienten.

et die Reviforen tot find. Der 70jahrige fieret der fachfischen Staatsbahn Mafched in bet befanntlich fürglich unter dem Berdacht, emer Sojahrigen Umtstatigfeit einen Fehlbetrag einer boladriget einestatigtet einen Feitbeltag en Marf verschuldet zu haben, festgenommen wurde, und der Untersuchungshaft entlassen worden. In mersuchung wurde nämlich festgestellt, daß die als gegen in Betracht kommenden Revisoren in-imalich verstorben sind, so daß durch Beugen kein Indiweis von etwaigen Berfehlungen des Maiched racht werden fomite. Daß tatiachlich in ber ein großer Betrag feblt. ift festgestellt worden. im Rreife Westhavelland gelegenen Rhinow.

am 30. Mai die Frau Karoline Schaar in dinger Frische ihren 90. Geburtstag feiern. Das burtstagskind, das an seinem Ehrentage von aben Familienmitgliedern in großer Sahl ummitch, blidt auf fünf Generationen.

ont e.

& Da totlle

Beilbu e eing

p rban

mir an

ben 1 ehnt.

85 4

berme Oberm

dites ; tumg #

nach f

e baw ulik i

herr #

tieute I

at Benk

mit be fied bis immere grant balle to be trans it animalist it it is abread in Abread

menfton eines Autos mit einem Berfonen. in letter Racht auf der Bahnftrede Ibehoe-Briff Briff tommender Berionengug Sude paffierte mit feche Berionen befettes Automobil burch ne Schrante auf ben Bahnbamm und wurde Raidine erfaßt und gertrummert. Betotet wurden 24 ahrige Chauffeur Brbla aus Bien, die Bitwe und ber Buchbandler Clauffen Der Bigarren-Liedgen verlor ein Bein, er wurde nach dem tomen mit leichteren Berletungen bavon.

Teuer, das nicht gu lofden ift. Geit Montag mutet auf der Beche "Lothringen" bei Bochum Glut und den ftarten Rauchmassen, die sich in imaben bis zum Dortmund-Emstanal hinziehen, Renichenleben find nicht zu beflagen und auch indet. Da bei der Art und Größe des Feuers uffames Löschen nicht zu desten ist, hat die Ber-ter Löschbilse abgelehnt und beschlossen, es ausu laffen. Alle Saufer in der Rachbarichaft mußten

le Ediffolataftrophe im Bafen bon Emprua foll logt sugetragen haben: Der Dampfer "Revada" eine türfifche Mine auf. Die Mine explodierte m Bug bes Schiffes und rif ein großes Loch in ben runpf. Der Dampfer fant fast fofort. Der de Dampfer "Efterel" entfandte swei Boote. Aber fliegen auf eine Mine und flogen in die Luft; Iniaffen verloren ihr Leben. Bon den fagieren ber "Nevada" murden nur 83 gerettet. eller anberen Meldung follen fogar 300 Menfchen diff gewesen und davon nur 35 gerett worden er den Geretteten befindet sich auch der Kapitan. lepper mit Toten und Bermundeten find in tingetroffen. Die meisten Geretteten verdanken ber Mannichaft bes frangofifchen Kreugers bem Berichte des Safenfapitans von Smorna ammandant der "Nevada" für das Unglüd ver-gemacht, weil er den neuen behördlichen izwider gehandelt habe.

firste Bergfragler. Bie aus Burich gemelbet in der Schweiz zwei Deutsche bei Berg-ums Leben gesommen. Am Roche de Nane norddeutscher Student der Universität Laufanne, nge Eurt Beißen, ab umb blieb tot. Bei dem a Santis stürzte die 24jährige Deutsche Elisa un Dingelsborf bei Konstanz 140 Meter über refetd ab. Sie starb auf dem Transport.

Lages-Chronik.

20 Mai, Die biefige Turnericaft felerte ibr bestehen durch mehrtägige Festlichkeiten. deuturnen wohnte im Auftrage des Kaisers Ering karl von Breußen, ein Sohn des Prinzen Friedrich

par 21. Rai. Der Dampfer "Imperator" er-jur norwegischen Küste fahrend die von der staat-de jur norwegischen Küste fahrend die von der staat-tall die behörde vorgeschlagene achtstündige Maschinen-erzielte eine Geschwindigkeit von 23 Meilen. 20. Mai. Dier durchschnitt ber 30 jahrige Land-Rati Dahl seiner Frau den Sals und erhängte

bei Darmstadt stürste beim Dienst der Ein-temilige Ruchler vom Feldartillerie-Regiment 25 Bierde, brach das Genief und war sofort tot.

die (Rubr). 26. Mai. Ein Großfeuer zerstörte Zementsabrit vollständig. Etwa 100 Arbeiter find

28. Rai. Der Chemifer Dr. Pauli von den abwerten wurde in Gersthosen von einem Auf-piten. Dann brachte sich der Täter selbst einen

nts. 26 Mai. In einer Kiesgrube im Stadtteil ind Linge und Spangen aus der erften nd Stinge und Spangen aus der erften Beims gefunden und damit die altesten Bapern gemacht worden.

Rai Der Kölner Manner-Gesangverein bat Cauptversammlung boch beschlossen, fich in mehr an Gesang-Betistreiten zu beteiligen. nt des Bereins, Brof. Jolef Schart, wurde sum ernannt. Rat. Bei einer Fronleichnamprosession er-

eignete sich eine Schredenssiene. Ein Motorwagen ber Straßenbahn fuhr in eine Gruppe Zuschauer hinein. Zwölf Berionen wurden niedergestoßen und verlett.

Mailand, 26. Mai. Der Grundbefiger Ginfto Caenasso aus Babia in der Proving Rovigo fette in feinem Teftament ben Bifchof Belisso zum Erben von vier Millionen Frank ein mit der Bedingung, von dem Gelde ein Findelhaus in Badia su grunden.

Marfeille, 28. Mat. Der Flieger Daucourt, ber morgens in Baris aufgestiegen war, landete furs nach ? Uhr abends in Marfeille.

Vermischtes.

Being Ernft August ale Sandwerter. Bring Ernft August hat traditionellem herkommen gemäß auch ein Sandwert erfernt, wie es auch im preußischen Königsbause Sitte ist. In der cumberländischen Familie muß, eder Bring das Drechkerbandwert erlernen. Der Bring

murde von dem Drechflermeifter Fried in Emmden in Die Runft ber Drechflerei eingeführt und gwar gufammen mit feinem Bruder, dem por einem Jahre auf einer Auto-mobilfahrt bei Ratel, unweit Friefad toblich verungludten Brinzen Georg Bilbelm. Das Gesellenstüd der beiden Brinzen Georg Bilbelm. Das Gesellenstüd der beiden Brinzen besteht ans einem Gartenhäuschen im Schweizerstil, das innen und außen reich mit den von den beiden Brinzen gearbeiteten Drechslereien geschmückt ist und im berzoglichen Park zu Ennunden ausgestellt wurde. In seiner Mußezeit hat der Brinz an seiner Drehdant eine große Anzahl Drechslerarbeiten angesertigt, die zum Teil in seinem neuen Deim in Rathenow untergedracht wurden. murden.

Tajchen für brennende Zigarren. In ben Strafen-bahnen Bhiladelphias durfte man bis jest rauchen. Reuerbings aber hat die Stadtverwaltung dies unterfagt, und biefe Berordnung bat fich ein Schneider ber Stadt gunube gemacht. Er bat den Rauchern eine Taiche beidert, in die

13. Jiehung der 5. filaffe der 2. Breugisch-Suddeutiden (228. Agl. Breug.) Alaffen-Cotterie.

(Bom 9. Wat bis 4. Juni 1918.) Rur bie Geminne über 240 Mt. Rummern in Riammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Auf febe graogene Rummer find gwet gleich bobe Getvinne gefallen, und gwor je einer auf die Loje gleicher Rummer in ben beiben Abtellungen I und IL

24. Mai 1918, bormitta &. Rachbrud berboten.

49 106 20 [3000] 206 28 50 83 [500] 1106 200 48 51 57 336 476 588 643 898 2031 341 450 [3000] 524 766 971 [300] 3051 64 118 49 97 407 [500] 62 641 839 65 4027 588 73 604 52 67 720 644 980 5053 101 275 514 748 64 65 839 932 84 6018 106 472 561 [3000] 815 305 34 [3000] 7084 117 32 536 614 42 92 709 903 16 319 902 303 936 645 87 721 69 [300] \$456 454 417 35 536 614 42 92 709 903 16 319 902 303 645 87 721 69 [300] \$456 454 417 698 737 870 [1000] 92 [500] 553 12010 18 115 220 341 423 [500] 621 732 38 813 [1000] 64 86 339 13076 170 657 [1000] 757 822 95 [500] 90 [500] 919 58 07 14055 185 274 411 693 734 832 35 502 90 15010 53 183 859 739 [500] 826 16129 319 489 17307 94 30 79 334 610 [500] 732 [500] 859 958 81 18130 217 420 28 538 87 655 776 19018 41 204 463 [1000] 706 [3000] 31 70 809 954

20060 110 255 304 51 452 82 582 789 87 960 21060 137 550 680 [500] 707 901 41 68 22038 157 255 465 83 508 648 778 22037 351 568 91 618 798 91 69 909 41 24035 [1000] 125 300 21 559 754 975 88 25094 441 520 26061 223 335 437 87 579 622 882 [1000] 902 45 27966 392 72 94 402 601 754 884 28013 [500] 302 [500] 420 46 692 711 90 809 [500] 23 51 978 29151 515 [1000] 673 874 865

673 874 965
36072 [500] 254 440 557 614 734 76 31000 3 [3000] 25 [500] 82 191 471
588 940 749 800 37 50 948 32016 108 508 [3000] 80 491 239 809 48 82 32181
[1000] 84 251 399 494 645 67 [3000] 716 61 [500] 846 890 34043 116 92 348 831
896 35381 699 725 [300] 70 [3000] 75 97 820 25 40 36165 [1000] 332 916 31 702
16 37020 32 136 44 68 336 402 [500] 622 52 918 38000 [500] 43 137 217 20 59
394 38 76 407 85 583 784 89 [3000] 946 39030 71 180 382 [500] 520 [500] 84 91
631 768 813 [500] 994 32 63
44062 178 551 79 796 892 98 924 53 41143 382 758 61 952 [1000] 400 515 809
196 236 400 659 [3000] 806 38 88 42039 50 217 38 55 [500] 341 [500] 400 515 809
177 875 963 4404 114 25 75 204 441 [300] 43 [500] 513 873 801 84 [500] 45082
132 52 236 [500] 606 60 [3000] 703 96 49 [5000] 61 953 46007 211 705 969 47017
63 104 89 37 [3000] 203 652 56 708 48021 388 496 792 49086 149 88 208 24
68 759 [1000] 900 59 86
59 6061 470 [500] 555 809 91 894 51207 15 63 789 907 83 52027 350 413

13. Biehung ber 5. Alaffe der 2. Breugifch-Süddeutichen (7 8. Agl. Breug.) Alaffen-Cotterie.

(Bom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Mur bie Gewinne aber 240 Mt. find ben bett. Rummern in Riammern beigefügt. Ohne Gewahr. O.M.B.

Einf febe gezogene Rummer find gwei gleich habe Gewinne gefallen, und zwar je einer ant bie Lofe gleicher Rummer in ben beibeu Abteilungen I und IL

24 Dai 1913, nachminags. Rachbeud verboten.

110 74 311 30 37 54 557 913 1041 354 3000 83 406 87 567 85 674 827 2001 69 [1900] 199 [3000] 237 68 340 51 462 536 876 912 3018 89 150 63 397 584 [000] 804 956 4004 411 95 504 6000 35 110 333 36 83 463 619 785 6138 289 303 [3000 415 025 827 [300] 63 72 7126 335 482 521 23 755 868 8 179 242 707 70 994 9003 [3000] 45 159 840

6138 289 303 [600] 415 025 827 [500] 03 72 7126 335 482 321 23 755 888 8081 179 243 707 70 904 9003 [3000] 45 159 840 10142 50 422 662 710 27 81 [500] 890 11132 627 829 916 12022 333 573 85 [500] 785 11341 671 643 742 879 14335 71 685 771 803 15500 622 [3000] 73 771 986 16148 215 34 473 601 71 [500] 822 27 70 902 [500] 17:04 37 416 18043 77 107 265 880 402 61 524 77 [3000] 712 19264 536 647 771 94 884 20036 139 276 835 689 798 21108 18 47 779 981 22037 107 67 87 302 86 400 516 [500] 90 681 922 23018 43 [500] 279 348 74 498 663 943 45 24227 346 54 6 485 799 693 25095 153 388 445 548 738 73 9 26004 87 102 256 332 [3000] 461 64 82 704 804 31 996 27 937 150 61 74 458 573 [1000] 857 [3000] 30014 102 27 200 331 60 462 531 663 974 29046 111 67 245 735 97 [3000] 30014 105 27 200 331 60 462 531 663 974 29046 111 67 245 735 97 [3000] 30014 105 27 200 331 60 462 531 663 974 29046 111 67 245 735 97 [3000] 30014 105 27 200 331 60 462 531 663 974 29046 111 67 245 735 97 [3000] 30014

[1000] 820

229064 124 34 357 221065 115 57 279 [1000] 387 413 45 521 38 643 50 69
823 956 [500] 222010 18 33 60 106 85 531 42 635 43 746 878 223031 50 191
250 540 91 90 635 782 806 73 224145 273 429 555 [500] 94 [500] 729 225074
185 612 741 68 224035 230 90 336 [1000] 609 782 91 [1000] 83 55 227096 150 61 68
250 520 650 94 777 892 228093 398 654 836 71 921 229249 301 93 407 68 661 788
862 [500] 89
236105 [1000] 54 78 204 498 562 781 861 [1000] 88 949 72 231068 147 [500]
68 223 423 [1000] 819 23 24 990 232310 293 [3000] 99 374 61 417 507 41 92 878
233112 [500] 80 120 55 201 [1070] 508 521 [500] 48 774 802 10 78 84 947

Berichtiaung: 3n ber Radmittagerifte bom 23 Mai fies 40905 ftatt 46455 191474 ftatt 191573

191474 Batt 191573.

880 115021 [500] 94 [500] 238 61 [500] 62 3 15 507 16 621 78 826 56 78 114075 856 430 [500] 75 95 506 613 [3000] 117138 63 315 818 31 72 118159 206 679 573 [500] 119122 832 62 [1000] 621 783 814 905

120024 42 [500] 62 89 253 501 [1000] 27 616 58 745 [500] 43 31 121007 186 [1000] 346 445 609 784 123016 423 [1000] 506 [500] 30 850 123002 341 635 94 706 60 833 [500] 68 81 925 124479 415 591 688 78 715 44 801 [1000] 10 125113 253 609 86 804 23 48 79 905 126117 503 644 709 826 301 127075 143 [500] 247 626 97 707 914 85 128303 801 129087 136 414 39 513 735 49 90 120062 [1000] 120 42 15000 120 44 84 12000 120 85 82

[D00] 905 82 | 139062 [1000] 120 42 [1000] 210 84 91 [5000] 355 84 461 782 | 131015 51 68 84 96 179 260 466 541 43 46 565 74 833 | 132135 889 [500] 561 707 29 917 [1000] 133384 470 063 705 814 912 40 | 134199 323 534 41 57 639 | 135068 [1000] 250 402 [500] 42 76 789 71 800 | 136157 85 226 459 88 500 748 884 943 | 137042 132 [15040] 333 86 645 45 713 96 987 | 138002 180 242 350 471 [300] 84 705 | 139062 76 193 [307] [500] 65 447 97 754 | 140313 412 29 [500] 47 [1000] 605 765 832 928 54 63 99 | 141056 231 46 60 [1000] 888 727 41 85 805 22 | 142498 984 90 | 143285 | 144219 73 379 530 34 629 30 701 861 949 77 | 145160 276 533 [3000] 68 614 [1000] 86 978 | 146285 76 413 631 32 33 83 768 818 47 | 147187 357 428 507 588 64 913 | 148097 187 208 39 341 406 525 663 [500] 707 [3000] 828 [1000] 993 [300] | 149081 [500] 88 170 384 404 11 81 600 20 741 [1000] 871 | 150080 [500] 142 68 411 15 24 50 82 96

404 11 81 600 20 74f [1000] 617 [1000] 828 [1000] 938 [900] 149681 [500] 83 170 384 404 11 81 600 20 74f [1000] 822 151036 [500] 142 68 411 15 24 50 82 95 633 55 74 843 65 78 152294 888 488 527 89 740 838 968 68 153067 165 212 18 29 70 99 308 28 582 609 814 [500] 154007 73 112 [3000] 47 00 95 578 90 418 22 550 56 55 635 84 759 60 155009 185 308 46 466 [500] 649 85 646 62 675 966 96 156127 291 411 [000] 67 600 76 721 835 944 157076 427 81 545 681 75 990 [3000] 158024 66 100 [1000] 62 [1000] 343 69 73 418 72 581 [500] 642 61 65 717 837 993 159021 52 149 76 200 889 429 205 813 16 81 [500] 642 61 65 717 837 993 169021 52 149 76 200 889 429 205 813 16 80 89 91 376 65 505 44 80 800] 71 800 89 813 162125 213 15 414 748 899 911 73 77 163049 135 66 552 716 [500] 37 802 65 944 164040 53 59 217 457 337 163338 533 81 844 802 [1000] 52 166065 597 653 700 85 807 157054 489 [800] 781 810 [800] 168135 290 383 406 93 169006 [3000] 181 236 55 500] 405 58 [1000] 65 90 612 765 962 170070 428 570 633 171068 29 [3000] 229 54 90 385 602 [500] 74 97 838 997 [300] 172191 602 702 68 917 88 172061 235 373 826 65 612 705 735 883 174067 7130 [500] 500 16 500 172191 602 702 68 917 88 172061 235 373 826 65 612 705 735 833 174067 7130 [500] 500 16 500 172191 602 702 68 917 88 172061 235 373 826 65 612 705 735 833 174067 7130 [500] 500 16 500 172191 602 702 68 917 88 172067 222 301 5 428 638 781 [500] 27 51 908 176157 229 344 418 57 510 177028 225 422 84 610 36 700 [3000] 41 [1000] 72 98 850 [500] 948 53 88 178788 [1000] 41 433 716 966 179107 [1000] 20 87 472 641 189075 [1000] 505 41 46 [500] 609 17 [500] 747 85 [500] 66 881 933 181090 74 74 75 740 811 924

5.m. 3 cm immrabs verbflebeni 2 Ardmien za 30000. 2 Seminar in 19000. 2 m 75000. 2 ga 50000 4 m 40000. 8 ga 30000. 20 ga 15000, 32 ya 10000 106 ya 5000. 1354 ga 5000. 2000 m 1000. 3400 sa 500 \$84.

tie die bremmende Bigarre fteden tonnen. Ift ibre Fahrt auf ber Strafenbahn furs genug, fo brennt die Bigarre noch, wenn man fie wieder herausnimmt. Die Erfindung ift übrigens nicht von gerade welterschütternder Originalität, bein die Taiche zeichnet fich von anderen Taichen nur baburch aus, daß fie überall mit Afbest gesüttert ist.

Luftig gelebt . . Bor einiger Beit nahm der befannte reiche Bantier Balting aus Berfeben Quedfilberchlorid au fich. Die Arste haben ihm ein sicheres Ende vorausgesagt, und der dem Lode Geweihte gibt jest Abend für Abend seinen Freunden und Berwandlen die luftigsten Feste. Ene gute Rapelle spielt die Lieblingslieder des Todestandidaten; babet wird gut gegeffen und getrunfen. herr Balting hat sich mit seinem traurigen Schidfal abgefunden; er weiß, bag bas Gift sehr langsam wirft und bag es fein Mittel gegen diefen ichleichenden Tod gibt.

Rene Art ber Fifchtonfervierung. Der befannte ruffische Chemiter Brofessor Danilevsty bat ein neues Fischfonservierungsversahren entbedt. Statt wie bisber Eis und Biehlals wird eine Flüssgeit verwendet, die aus gewöhnlichem Sals, Essigläure und Alfohol besteht. Danilevsky hat 25 verichiedene Fischjorten in dieser Art konserviert, von denen gelegentlich eines Frühstuds der englischen Fischerei-Gesellichaft in Hull Kostproben gereicht wurden, und die par 16 Tagen fonfervierten Fifche follen wie eben gesangene geschmedt haben. Brof. D. behauptet, in seinem Betersburger Laboratorium Fische zwei Jahre lang konserviert zu haben, ohne daß sie an Frische eingebützt batten. Sein Berfahren soll außerdem den Borzug der Billigkeit haben.

Gute Buft im Theater. In Remport ift fest ein nenes Theater eröffnet worben, bas Dillingbamidie, bas in bautechnischer Beziehung sehr interessant ist. Der Bau bezeht ausichließlich aus Stahl und Zement und kann babei als ein Muster von Bornehmheit, Schönheit und Bequemilichfeit angesprochen werden. Eins der wichtiglien Brobleme, die Erzielung einer angenehmen und guten Temperatur im Buschauerraum, loften die ameritanifchen Baumeifter, wie ein Berliner Baufachblatt ichreibt, mit Gilfe eines verschiebbaren Daches und durch Un-bringung von Taufenden fleiner Offnungen im Fugboden, bie eine ausgeseichnete Regulierung der Temperatur ermög-lichen. Die Offnungen im Fußboden stehen mit einem Gewölbe in Berbindung, welches das ganze Theater, auch die Foners, mit fricher, unverbrauchter Luft versorgt. Diese Luftzufuhr geschieht burch einen Riesenventilator. 3m in den Buschauerraum und in die übrigen Raume durch Dampt vorgewärmt, im Sommer dagegen durch Gis-fammern gefühlt, so daß jene schwüle, dunupfe Atmosphäre, die uns den sommerlichen Theaterbejuch so sehr verleidet, vollkommen vermieden ist.

Brillen. Mus Anlag ber in Beibelberg tagenben Be-Brillen. Aus Anlaß der in Deidelberg tagenden Getellschaft deutscher Augenärzte wird zum erstenmal eine den
geschichtlichen Werdegang der Brille darstellende Ausstellung veranstaltet. Daß dieses Instrument noch aus is verhältnismäßig junger Zeit stammt, will uns gar nicht eingeben. Aber ganz gewiß ist. daß die zwischen 45 und 50 Jahren
gerade dei normalen Augen austretende Altersichtlichseit teine "Errungenschaft der Neuzeit" ist. Wie die Haare ganz natürlich bei däherem Alter grau und die Gelense steiser werden, so verliert auch die menschliche Linse allmählich ihre Elastizität. Und wenn auch dann das Sehen in die Ferne nicht beeinträchtigt zu werden braucht, die Anpasiung an die Nachsegenstände (zumal an die sleinen) geht mehr und mehr verloren. Bunächst versucht dann ieder die Gegenstände von sich wegsuhalten. Aber ichliehlich sind die Arme nicht lang genug — und das Elend (das mit Recht ein "graues" genannt werden fann) ist da. Erst seit dem 11. Jahrhundert wird das Bergrößerungsglas besannt. Schon vier Jahrhunderte später sinden wir z. B. in Rürnberg eine ganze Eilde von Brillenmachern. Natürlich waren die Formen noch undeholfen. Die Schleisung der Gläser war wenig erakt. Die Vorm der Gestelle meist sehr rob und unbequem. Bor allem sehlte ein System der Feststellung richtiger Rummern. Erst mit der Entdedung des Augenspiegels durch Delmholb wurde die Brillensunde auf eine neue Grundlage gestellt. Man lernte die verschiedenen Formen der Sehlsdrungen aus ihren Ilrsachen beraus ersennen und sand damit, das zs noch viele andere Formen der Schlechtschigfeit gibt als die Kurz- und Alterschitigkeit. Wie immer gab auch der Fortschritt der Wissenschaft die Toeutschland (durch das Städichen Rathenom) allen Völsern voran. Das sollte uns freisich nicht vervilichten, auch in der Schlechtschiestigkeit andere Rationen zu übertressen. Schlechtfichtigfeit anbere Rationen gu übertreffen.

voran. Das sollte uns freilich nicht verpstichten, auch in der Schlechtsichtigkett andere Rationen zu übertreisen.

Der geschützte Apollo. Der Schmetterling, der auf den Ramen Apollo bört, dat den Borzug, eine internationale Schönheit zu sein. Und wie immer in der Ratur ist der Borzug ein besonderes Kech. Darmlos und still vergnügt, wie es eben nur ein Falter iein kann, schwedt er um seine Lieblingspstanzen, die sette Denne und das große Donnerblatt, und denkt an nichts boses. Seldiges desorgt aber der Menich, der noch aus den Zeiten seiner Unfultur die Eigenschaft dehalten dat, was ihm gefällt, auch besiten zu wollen. Und Besit nennt er alles, was er aus freiem Willen zerstören kann. Der Schmetterling ist schön; seine karminsardenen Augen sunden auf weichem Samt. Das genügt siagt der Mensch) und er nimmt den Käscher und sorzt dasse, das der Apollo eine neue Deimat kriegt. Die Ratur ist schön; zugegeben; und ein stiller Berzbanz im Sonnenglanz, wo die Falter wie Träume ziehen, ist auch eine besiere Sache. Aber seit wann ist eine nach Rapbthalin riechende Zigarrentiste eine schlechte Schmetterlingsresidenz? Ein aufgespieher Schmetterling in der Zigarrensiste (denkt erne mehr alls zehn in der freien Ratur. Und es denkt der schmetterlinge mehr gibt. (Und dann naturlich auch keine in den Zigarrentisten.) Der schlessiche Apollo ist mit daut und daaren ausgerottet. Am Königssee dei Berchtesgaden gibt es noch ein paar. Zeht haben die Behörden der Allgäuer das Sammeln des Apollo verboten. Bielleicht hilft's was. Die Erzsehung zum Raturschutz ist dringende Klicht. Sonst wird der keine und armselig machen.

Die Postorschrift. Under Schn studiert. Als erstes Beichen dieses Studiums dat er sich eine sogenannte "Dettor-nüchtern und armselig machen.

Die Dottorichrift. Unser Sohn tubiert. Als erstes Beichen dieses Studiums hat er sich eine sogenannte "Doftorplote" im Schreiben angewöhnt. Da bringt einst der alte Briefträger eine Bostsarte von ihm. Beim überreichen spricht er: "Biel au lernen scheint der dort auch nicht. Man kann ja nicht einmal lesen, was er schreibt."

Stoffeufger. "So batt' ich mir die Ebe mit einer Frau Dottor doch nicht vorgestellt. Wenn ich mit ihr reben will, muß ich in die Sprechstunde kommen!"

Der Gindringling. In ein entlegenes Birtsbaus an

Dandels-Zeitung.

Bertin, 26. Mat. Amtlicher Breisbericht für inländliches Getreibe. Es bebeutet W Weisen (K Kernen). R Roggen, G Gerste (Bg Braugerste, Fg Futtergerste). H Daser. Die Breise gelten in Mart für 1000 Kilogramm guter marktjäbiger Bare. Deute wurden notiert: Königsberg t. Br. labiger Bare. Deute murben notiert: Ronigsberg i. Br. R 164.50 - 165. H 148 158. Danata W 194 - 211. R 163.50 Dis 164, H 155—160, Stettin W 180—199, R 151, bis 164, Bofen W 195—198, R 160—163, G 165, bis 167. Breslau W 197—198, R 159, Fall Berlin W 206—218, R 166—167, H 162—18 W 202—212, R 163—172, H 165—195, Dannover is 174, H 157—180, Brantfurt a. M. W 215, H 175—190, Mannheim W 217.50—220, K 180, Picture, 26. Mai. (Broduftenbörfe) Mr. 00 24.25 28.50, Muhig — Rogaenmehl gemildht 23,60—22,90, Abn. im Juli 21.50, frester — Rüböl für 100 Kilogramm mit der Abn. 100, Krantfurt a. M., 26. Mai. (Bruchtmark) Mr. 21,50, furbessischer O0,00, Roggen, hiesiger 17,50—19,00, Mais 15,75—16,00 Mr. — Bartosseln im Wagenladung 4,50—5,00, im Tetal

Rartoffeln in Bagenladung 4,50-5,00, im Detail Alles per 100 Rilo.

Frantfurt a. D., 26. Dai. (Bichhof. Da grantjurt a. De., 26. Mat. (Biehhof-Mantrieb: 481 Ochjen, 63 Bullen, 762 Färfen und Rus 184 Schafe und Hämmel, 2131 Schweine. Preis progewicht sie Preise für Schlachtgewicht sind in gesetzt: Ochsen, vollsteischige, ausgemästete, höchten 4—7 Jahre alt 49 bis 52 [87 bis 96], die noch nicht (ungesochte) 46 bis 48 [81 bis 87], junge steischige nicht und ältere ausgemästete 40 bis 44 [74 bis 80], mäßig gut genährte ältere 00 bis 00 [00 bis 00]. Vallen gut genährte höchten Schlachtmertes. und ältere ausgemästete 40 bis 44 [74 bis 80], mößig egut genährte ältere 00 bis 00 [00 bis 00]. Ballin ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 48 bis 50 [80] steischige, jüngere 43 bis 46 [74 bis 80], müßig genährt seische 200 bis 00 [00 bis 00]. Kürsen und steischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes [84 bis 00], vollsleischige, ausgemästete Rilhe bestwertes bis zu 7 Jahren 45 bis 48 [84 bis 86] wentels bis zu 7 Jahren 45 bis 48 [84 bis 86] wentels bis zu 7 Jahren 45 bis 48 [84 bis 86] wentelste Färsen 40 bis 46 [77 bis 88], ältere ausgemästete Färsen 40 bis 46 [77 bis 88], ältere ausgemästete Färsen 40 bis 46 [77 bis 88], ältere ausgemäster, mittlere Maste und beste Saugtälber 61 bis 00 [93 bis 67], gering genährte Rühe und Färsen 00 bis 00 Rälber, mittlere Maste und beste Saugtälber 61 bis 00 [93 bis 93] geringere Waste und gute Saugtälber 55 bis 60 [93 bis 93] geringere Waste und gute Saugtälber 55 bis 60 [93 bis 93] vollsleischige von 80 bis 100 Rg. Lebendgewicht 54 bis 72], vollsleischige Schweine unter 80 Rg. Lebendgewicht 54 bis 57 [69 bis 71], vollsleischige von 100 bis 120 Rg. 25 bis 57 [69 bis 71], vollsleischige von 120 bis 160 [68], bis 57 [69 bis 71], vollsleischige von 120 bis 160 [68], bis 57 [69 bis 71], vollsleischiehmarkt.) Ausgemicht 54 bis 57 [69 bis 71], vollsleischiehmarkt.) Ausgemicht: Ochsen: a) 90-95, b) 82-88, c) 72-28 [68 Mt. Ralben (Färsen) und Rühe: a) 85-88, b) 80-88, d) 64-68 Mt. Bullen: a) 85-88, b) 83-85, d) Bezahlt wurde sir 50 Rg. Lebendgewicht: Rätter: 80-88, 1. Qual. Mastkälber 64-68, 2. Quai. Maste: 80-88-88, 1. Qual. Mastkälber 64-68, 2. Quai. Maste: 80-88-88, 1. Qual. Bastkälber 64-68 pt. Bastal wurde sir bis 50 stiller.

Saugtälber 60—63, 3. Qual. Majt- und 2. Qual. 53—58 Mt. Bezahlt wurde für die 50 Kilogr. 54 Schafe: a) 90—92, b) 84, c) 00—00 Mt. Bezahlt 50 Kilogr. Schlachtgewicht: Schweine a) 67—10, c) 62—67 Mt.

Weilburger Wetterdienft.

Borausfictliches Better für Mittwoch den 28. Belter, boch vielenorts Gemitter, Die ein Ubfühlung verurfachen burften.



Die ftabtifche Schwimm: und Badeanstalt ift von! Mittwod ben 28. d. Mie. an eröffnet.

Die Badeftunden find porläufig diefelben wie im Borjahre. Abonnementstarten find auf bem Bürgermeifteramt, fowie bei herrn Polizeiwachtmeifter Seffe und beim Bademeifter zu haben. Die Berabfolgung von Ginzelfarten erfolgt durch ben Babemeifter.

Sachenburg, ben 27. Dai 1913.

Der Bürgermeifter: Steinhaus.

Zöpfe aus reinem Naturhaar

von DR. 3.50 an bis gu ben tenerften.

Grobe Huswahl in modernem Baarichmuck.

Shampoonieren in und außer bem Saufe Trodnen mit eleftrischem Apparat.

Frau Mina Schneider Sachenburg, gegenüber Raifer Friedrich Denlmal.

^**^**^**^**^**^**

feinites prapariertes Knorr's Haler- und Reismehl

in Pafeten ein vorzügliches Rinderernahrungsmittel Kufekes Kindermehl, Maizena und Baferflocken

loje und in Bateten Prima Mijchobit und Aprifojen Sudweine, Tofager und Medizinalweine. Carl Henney, Hachenburg.

Spazieritöcke : nur moderne Bare : nur moderne Bare :

Rinderftode von 10 Bfg. an,

Eichenftode von 25 Bfg. an bis zu 3 Mart (fein geschniste Bare).

Beinrich Orthen, Sachenburg.

Für die Sommer-Saison

Commerjoppen in Lüfter, blau, blau geftreift, fchwarz, gelb 2c. Sportfragen weiß und farbig - Sportweften - Dauerwäsche

Stode und Schirme (nen aufgenommen) hochfeine Rrawatten wie: Gelbftbinder, Regattes, Diplomates 2c.

in allen Farben Sofentrager mit Zwillingsichnalle, Manicheiter in allen Farben === Zafchentücher. =

Salte ftets in obigen Artifeln eine große Ausmahl am Lager und führe Diefelben nur in befter Qualitat. Salte mich bei Bebarf beftens empfohlen. W. Krifft, Hachenburg

Maggeichäft für elegante Herrengarderobe

Alter Markt 68

Bitte auf mein Echaufenfter achten.

Monatsschrift zur Selbstanlertigung der Kinderkleidung und Kinderwäsche. 6 Gratis-Beilagen:

Kinderwagen, beiterund Sportwagen

Sportwagen von M. 4.60 an, jujammenflapp: bare Sportwagen von D. 7 .- an, Rinder: wagen in großer Auswahl von M. 15 .- an Leiterwagen in allen Breislagen.

Karl Baldus, Möbellager, Hachenburg.

Bruteier

an der Apothete.

Stud 30 Bfg. von rebhuhnfarbigen Stalienern, weißen amerifanischen Wyandottes, aus feinfter Bucht und beften Legeftämmen.

G. Schneider, Sachenburg Johann-August-Ring 304.

rofiges, jugendfrifches Aussehen und meiger, iconer Zeint. Alles dies erzeugt

Steckenpferd-Seife

(bie befte Lilienmitch-Seife) a Stud 50 Bf. Die Birtung erhöht Dada-Eream

welcher rote und riffige Saut weiß u. fammetweich macht. Enbe 50 21f. bei Karl Dasbach, B. Orthey und Georg Fleischhauer in hachenburg.

Bon der Rene Dr. Ho Spezialarzt für Karn. b Masen- und Oben Frantfurt am

Stroh= und Par

STROB

à 25 Bfg. 1 Rarl Dasbad, Sachenb

Visitkarten mas Druckerei des "Er Westerwald" in B

> Bhf. Ingelbach (a. Wefterma Telef. Dr. 8 Mmt II. gu billigften Top Feinste Weizen- mit Hebie. la. reines Mais-, Lein-, Bollkuchen, Erdundkuchen, feine beste Weizensen nafer, Gerste, 5 and Viehsalz, Ba Helasse, Karlal Fiddichower Zua

Ratifals, Rua Rainit, Limme. Guano Julion